

	<p>Objekt: Segelohrringe und eine blaue Glasperle</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 419c</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Die Objekte (2 gerillte Segelohrringe, 1 blaue Glasperle, 1 gerolltes Blechstück) stammen aus einer Urnenbestattung bei Schermen in Sachsen-Anhalt. Sie wurden als Teil der Sammlung Stimming 1928 vom Museum Genthin angekauft und während der Amtszeit von Otto Vogeler (1890-1950) auf eine Papptafel genäht und beschriftet.

Segelohrringe gehören im gesamten Gebiet der Jastorf-Kultur zu einer markanten Grabbeigabe. Sie wurden aus einem allseitig gebogenem Bronzeblech geformt und mit Rillen und Punkten oder nur mit Rillen verziert. Zudem wurden blaue Glasperlen überwiegend einzeln in den Dorn der Ohrringe eingehängt. Während der frühen vorrömischen Eisenzeit sind sie im Gebiet der Mittelelbe häufig belegt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen, geschmiedet; Glas / geschmolzen
Maße:	Perle: Dm. 1 cm; Ohrringe: L. etwa 3 cm, Blechstärke 0,2 cm, Dm. Dorn 0,2 cm; Blechstück: Dm. 0,7 cm, Stärke 0,1 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Schermen
Wurde genutzt	wann	6.-4. Jahrhundert v. Chr.
	wer	

## Schlagworte

- Grabbeigabe
- Jastorf-Kultur
- Ohrring
- Schmuck
- Urne
- Urnenbestattung
- Vorrömische Eisenzeit

## Literatur

- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig, Seite 61-62
- Marschallek, Karl-Heinz (1928): Die Chronologie der vorrömischen Eisenzeit im Mittelbegebiet. Diss. Univ. Tübingen. Schmiersow
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin, Seite 49, 93